

SCHLUCHTEN UND QUELLEN

Faszinierenden Gesteinsformen und -farben verhalfen der Bletterbachschlucht zum Titel „Grand Canyon Südtirols“



Unser Tipp:

Als Münchner sollte man einmal den Ursprung der Isar besuchen: Mittelschwere 3-Tages-Wanderung mit Übernachtungen auf der Pfeishütte und dem Hallerangerhaus, über aussichts- und abwechslungsreiche Steige

Bletterbachschlucht und Weißhorn 2317 m

Ausgangspunkt Oberradein (Brennerautobahn, Ausfahrt Auer, weiter Richtung Rollepass bis Abzweigung Radein)

Charakter Im Gipfelbereich anspruchsvolle, sonst leichte Bergwanderung, Bergausrüstung erforderlich

Weg Auf gutem Wanderweg Nr. 3 zur Bletterbachschlucht, die man über einen steilen, aber gut gesicherten Steig erreicht. Weglos im engen Schluchtgrund entlang, mehrmals den Bach überquerend, bis die Schlucht breiter wird und sich die Gesteinsformen ändern. Nun weiter die Schlucht hinauf, begleitet von Informationstafeln. Zuletzt führt eine Galerie steiler Treppen aus dem „Butterloch“ und damit auch aus der Schlucht heraus. Links folgen wir dem E5, bis zu einem schmales Sträßchen (Markierung 5a). Weiter Richtung Weißhorn auf den Westrücken. Anfangs leicht, dann zunehmend steiler und ausgesetzter, zuletzt auf dem Nordgrat über leichte Felsen auf den aussichtsreichen

Gipfel. Der Abstieg führt über den leichten Ostrücken und den Zimersteig zurück nach Radein

Zeit 6–7 Std.

Karte Tabacco 1:25 000 Nr. 029 „Rosengarten, Schlern“

